



PRESSEMAPPE

Der neue Passat Variant



Seriennahe Studie. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten

Inhalt

DER NEUE PASSAT VARIANT – ALLE FAKTEN IM ÜBERBLICK

AUF DEN PUNKT

Erster Volkswagen auf der Basis des MQB evo **03**

IM DETAIL

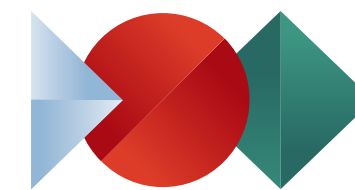
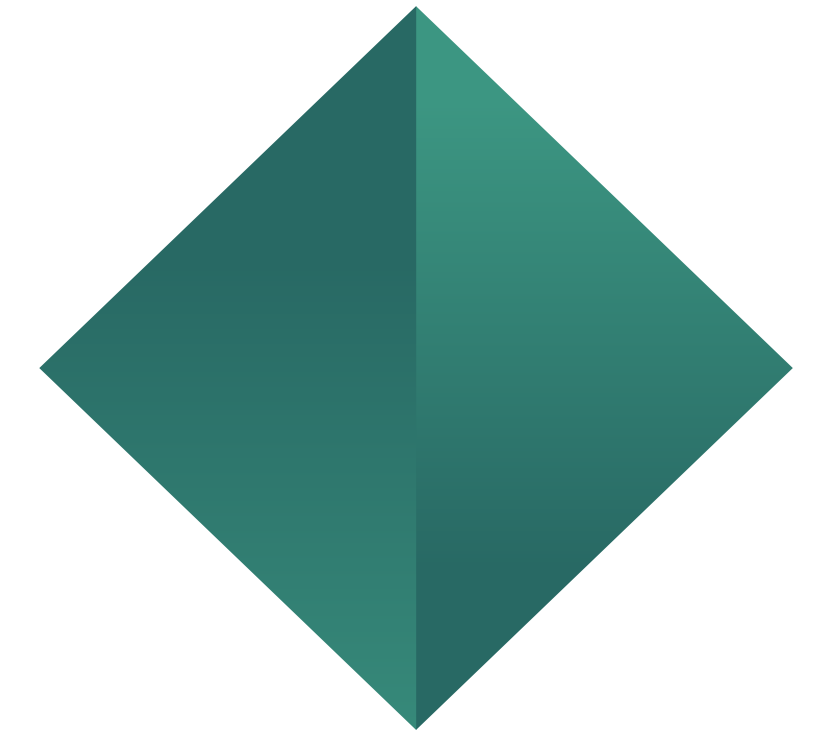
Das neue Exterieur **07**

Das neue Interieur **12**

Das neue Antriebsprogramm **15**

Das neue adaptive Fahrwerk **18**

Das neue Ausstattungsspektrum **20**



DEEP DIVE LINK: Die neuen
Passat Technologien im Detail

Medienkontakt



Volkswagen Communications
Product Communications

Martin Hube

Sprecher ID.2 / Passat / Arteon /
Touareg / PHEV

Tel: +49 5361 9 49874
martin.hube@volkswagen.de

Auf den Punkt

Erster Volkswagen auf der Basis des MQB evo



Volkswagen präsentiert **die neunte Generation** des über 30 Millionen Mal verkauften Bestsellers

Fokus auf kraftvolles, **aerodynamisches Design, hohe Wertigkeit** und Vielzahl technischer Features

Neue Plug-in-Hybridantriebe ermöglichen rein **elektrische Distanzen von circa 100 km¹** und erstmals das DC-Schnellladen mit bis zu 50 kW Ladeleistung

Neue Cockpit-Generation mit großen Displays und selbsterklärender Menüstruktur folgt dem Feedback der Volkswagen Kunden

Hoher Reisekomfort durch viel Raum, effektive Geräuschdämmung, neue Sitze und optionale Fahrwerksregelung „DCC Pro“

¹ Seriennahe Studie. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten



50 Jahre, 34 Millionen Passat

Vor exakt 50 Jahren startete einer der erfolgreichsten Volkswagen durch: der Passat. Mit mehr als 34 Millionen verkauften Exemplaren ist er nach dem Golf und noch vor dem Käfer das meistverkaufte VW Modell aller Zeiten. Jetzt zeigt Volkswagen in einer Weltpremiere alle Fakten eines komplett neu entwickelten Passat; erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird er im Rahmen der IAA Mobility in München (05.–09.09.2023). Auf den Markt kommen wird der neue Passat als universell einsetzbarer Variant im ersten Quartal 2024.

Clean und kraftvoll ist das neue Design – eindeutig Passat, eindeutig VW und doch aus jeder Perspektive eindeutig neu. Effizient ist das innovative Programm aus drei neuen Plug-in- und Mild-Hybridantrieben sowie fünf Turbobenzin- und Turbodieselvarianten. Hochkomfortabel ist der Reisekomfort des leisen und geräumigen Passat Variant, der optional mit einem neuen adaptiven Fahrwerk („DCC Pro“²) und neuen ergoActive-Sitzen² (mit pneumatischer Druckpunktmassage) erhältlich sein wird. Vollständig neu entwickelt wurden die intuitiv bedienbaren und progressiven Features des Modulen Infotainmentbalkens der vierten Generation (MIB4). Auf Wunsch wird der neue Passat zudem selbständig einparken und lange Strecken assistiert zurücklegen.



Mehr als 34 Millionen Käufer entschieden sich für einen Passat

² Optionale Ausstattung.



Progressiver MQB evo

Die neueste Evolutionsstufe des Modularen Querbaukastens, kurz MQB evo genannt, bildete die Hightech-Basis der neunten Passat Generation. Die künftigen Käufer werden dabei von den deutlichen Skaleneffekten dieses Hightech-Baukastens profitieren. Denn an Bord des Bestsellers kommen unzählige neue Systeme zum Einsatz, deren Entwicklungskosten sich auf alle MQB-Baureihen verteilen. Volkswagen demokratisiert dadurch Innovationen und macht sie weltweit für hunderttausende Autofahrer verfügbar.



Neue Plug-in- und Mild-Hybridantriebe

Zu den technischen Highlights gehören zwei komplett neue Plug-in-Hybridantriebe (eHybrid) mit einer Systemleistung von 150 kW (204 PS)¹ und 200 kW (272 PS)¹. Im Verbund mit einer neuen 18,5-kWh-Batterie (Netto-Energiegehalt) ermöglichen sie rein elektrische Reichweiten von circa 100 km. Mit dieser Distanz wird der neue Passat Variant im Alltag zum Elektroauto.

Beispiel Deutschland: Laut einer Studie³ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sind 95 Prozent aller Pkw-Fahrten kürzer als 50 km und 99 Prozent kürzer als 100 km. Diese Fahrten können mit einem Passat Variant eHybrid künftig rein elektrisch zurückgelegt werden. Zudem sorgt die sparsame Allianz aus der E-Maschine und einem neuen Turbobenziner (1.5 TSI evo2)

für Gesamtreichweiten von rund 1.000 km. Darüber hinaus wird der Passat erstmals mit einem 48V-Mild-Hybridantrieb (eTSI mit 110 kW / 150 PS)¹ erhältlich sein. Zwei 150 kW (204 PS)¹ und 195 kW (265 PS)¹ starke Turbobenziner (2.0 TSI) sowie drei Turbodieselmotoren (2.0 TDI) mit 90 kW (122 PS)¹, 110 kW (150 PS)¹ und 142 kW (193 PS)¹ vervollständigen das

Antriebsprogramm. Stets serienmäßig: ein automatisch schaltendes und effizientes Doppelkupplungsgetriebe (DSG). Die Passat Modelle mit 195 kW und 142 kW haben serienmäßig den intelligent gesteuerten Allradantrieb 4MOTION an Bord; alle anderen Passat Variant verfügen über Frontantrieb.

¹ Seriennahe Studie. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten

³ Studie „Mobilität in Deutschland“





Hightech-Cockpit und -Fahrwerk

Vollständig neu konzipiert hat Volkswagen das Interieur. Besonders markant ist die klar gegliederte und großflächige Display-Landschaft – stilvoll, funktional und progressiv: Die technische Basis ist der MIB4; die neueste Generation des Modulen Infotainmentbaukastens ermöglicht eine intuitive Bedienbarkeit, die konsequent auf die Wünsche der VW-Fahrer ausgerichtet wurde. Ein neues Level der Fahrwerkstechnik spiegelt zudem die adaptive Fahrwerksregelung „DCC Pro“² wider; ihre Spreizung aus maximaler Dynamik und höchstem Komfort setzt Maßstäbe in der Mittelklasse. Einen hohen Reisekomfort bieten auch die neu entwickelten ergoActive-Plus-Sitze² mit einer pneumatischen 10-Kammer-Druckpunktmassage. Darüber hinaus sind es dank 50 mm mehr Radstand gleichfalls 50 mm mehr Beinfreiheit im Fond, bis zu 1.920 Liter Kofferraumvolumen und aus dem Touareg abgeleitete Komfortsysteme wie die neuen Massagesitze, mit denen sich der Passat Variant als Allrounder für das Business und die Freizeit empfiehlt.

Wohlfühlen an Bord

Es ist das Zusammenspiel aus großem Platzangebot, sorgfältig aufeinander abgestimmten Materialien von hoher Qualität, der angenehmen Haptik und Bedienbarkeit aller Elemente, dem hohen Sitzkomforts und der akustischen Ruhe während der Fahrt, das den Passat Variant zum idealen Reise- und Geschäftswagen macht. Volkswagen hat mit der neuen Generation des Bestsellers einmal mehr ein Auto im Programm, das die Klassengrenze nach oben hin auflöst.

² Optionale Ausstattung



DAS NEUE EXTERIEUR



Dynamische Proportionen

- c_w -Wert 0,25 – nie zuvor war ein Passat aerodynamischer
- Die neunte Generation ist aus jeder Perspektive sofort als „der neue Passat“ erkennbar

Im Detail

Neues Design, neue Dimensionen

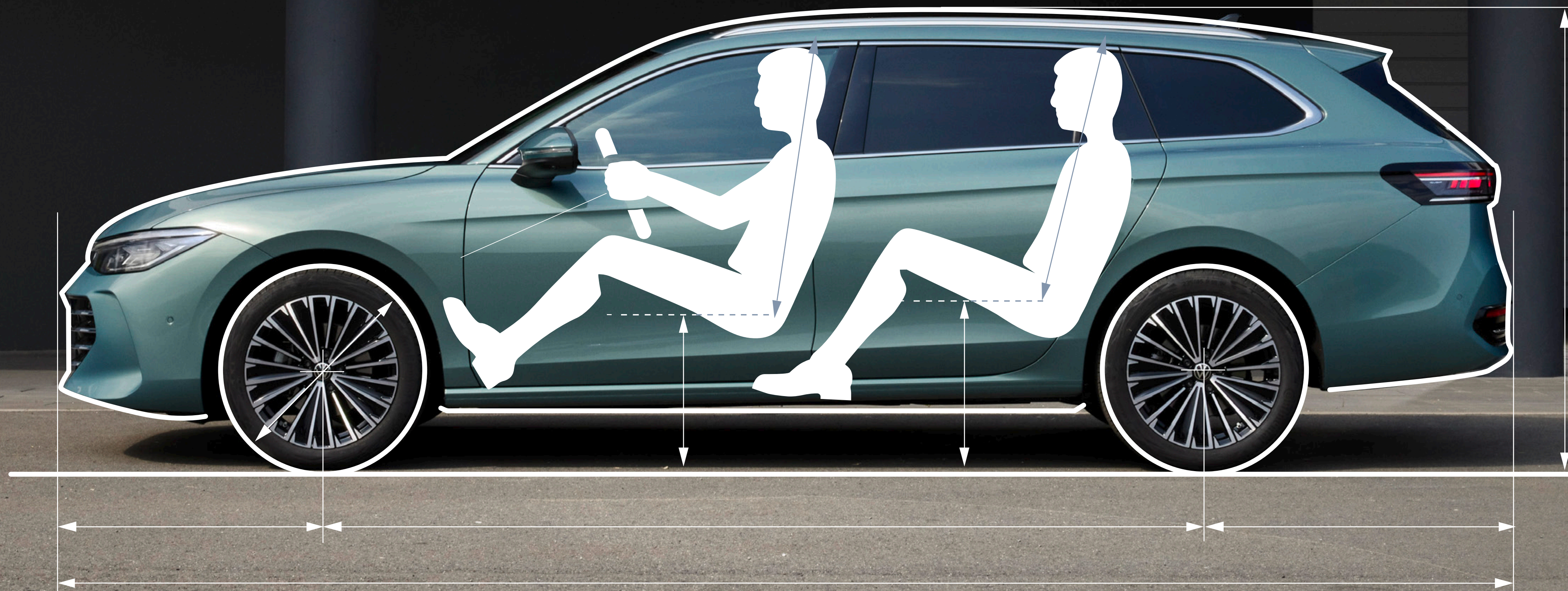
Volkswagen hat das Design der traditionsreichen Passat Baureihe mit dem Debüt der neunten Generation in die Neuzeit projiziert. Im Vergleich zum Vorgänger wurden die Flächen skulpturaler, die Linien dynamischer und die Dimensionen größer. Prägend sind hier 50 mm mehr Radstand (2.841 mm), durch die sich die Proportionen signifikant ändern. 4.917 mm ergeben in der Gesamtlänge ein Plus von 144 mm. Die Breite vergrößerte sich um moderate 20 auf 1.852 mm. Auf einem ähnlichen Niveau wie beim Vorgänger blieb mit 1.506 mm die Höhe (inkl. Antenne). Fakt ist, dass die größere Länge bei nahezu konstanter Höhe zu dynamischeren Proportionen führt.

Frontpartie mit neuen LED-Scheinwerfern

Eine souveräne Präsenz kennzeichnet die ebenso aerodynamisch wie kraftvoll gestaltete Frontpartie des Passat Variant. Jedes Detail ist neu. Beispiel Motorhaube: Während die Haube des Vorgängers mittig höher war als außen, ist die neue Motorhaube nun mittig tiefer. Nach außen hin steigt sie skulptural mit scharfen Linien an und formt kraftvolle Kotflügel. Prägend sind zudem die neuen LED-Scheinwerfer mit ihren zwei Modulen und dem darüber angeordneten schmalen LED-Tagfahrlicht. Diese zwei Tagfahrlichtelemente werden im Kühlergrill durch eine LED-Querspange miteinander verbunden. Die optisch durchgängige Lichtleiste lässt den VW breit und elegant wirken. Optional wird Volkswagen den Passat Variant mit einer neuen Generation der „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“² anbieten, die über ein neues High-Performance-Fernlicht mit einer deutlich vergrößerten Leuchtweite verfügen. Wie die Lichtsysteme, so betonen auch die vier hochwertigen Chromleisten im unteren Kühlergrill (Stoßfänger) die Breite des Passat. Seitlich davon führen vertikale Öffnungen (Air Curtains) des Stoßfängers die Luft zu den Radkästen und perfektionieren die gute Aerodynamik.

² Optionale Ausstattung





Der neue Passat Variant hat 50 mm mehr Radstand; dieses Plus kommt vollumfänglich den Fondpassagieren zugute

Silhouette mit scharfem Undercut

Mit seinen kraftvollen seitlichen Karosserieflächen, einem scharfen Undercut als Charakterlinie (in Höhe der Türgriffe), dem deutlich größeren Radstand und den

langen seitlichen Fensterflächen zeigt der Passat Variant eine ganz eigene Dynamik und Eleganz. Vorne wie hinten formen der Undercut und die Flächengestaltung über den Radhäusern kraftvolle Schulterpartien

in der schlanken Silhouette. In dieses sportliche Bild passen die markanten D-Säulen, die stärker nach vorne geneigt sind und mehr Dynamik ausstrahlen. Unter den leicht ausgestellten Radhäusern

verbinden den Passat Variant bis zu 19 Zoll² große Räder mit der Straße.

² Optionale Ausstattung



**Heckpartie mit neuer LED-Querspange**

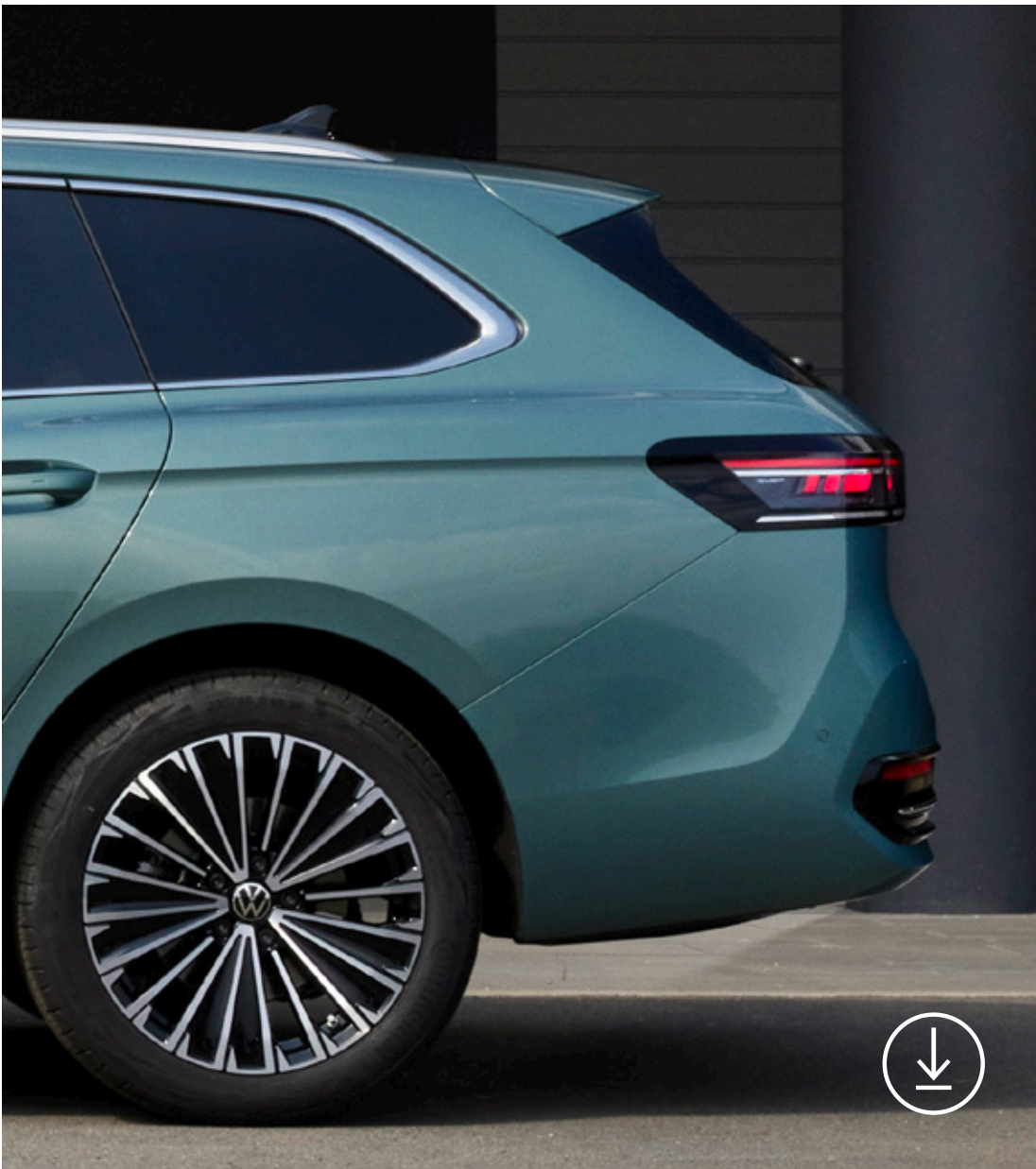
Analog zur Front- und Seitenpartie wurde auch das Heck des neuen Passat clean und kraftvoll gestaltet. Die erstmals in dieser Baureihe durchgängigen LED-Rückleuchten betonen die Breite der Karosserie und wirken mit ihrer neuen 3D-Lichtsignatur glasklar und technisch. Funktionell bieten die LED-Elemente eine optimale Signalwirkung. Im oberen Bereich der Heckklappe fallen der große Dachkantenspoiler sowie die seitlichen Luftleitelemente auf den D-Säulen auf. Als Verbund reduzieren diese Aerodynamik-Features die Verwirbelungen im Heckbereich und tragen so zusammen mit einem Diffusor unterhalb des Stoßfängers zu einem geringeren Energieverbrauch und zu größeren Reichweiten bei. Im Stoßfänger selbst gibt es weit unten eine breite, robuste Kunststoffquerspange, die mit ihren außen angeordneten Reflektoren die Breite des Passat Variant unterstreicht.

Die durchgehende LED-Querspange und eine 3D-Lichtsignatur der Rückleuchten prägen das neue Passat Heck



Minimaler Luftwiderstand für maximale Effizienz

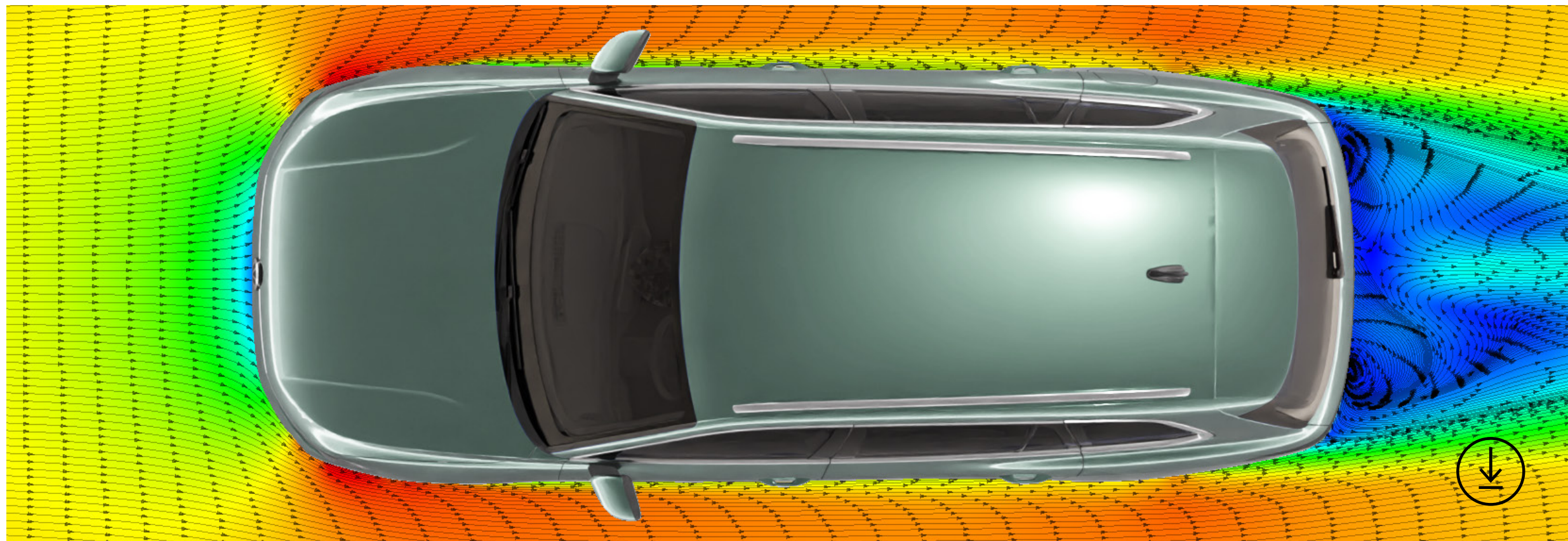
Der neue Passat Variant ist ein Fünfsitzer mit bis zu 1.920 Litern Kofferraum. Und doch ist seine Aerodynamik besser als die der meisten Sportwagen. Mit c_w 0,25 (Vor­gänger 0,31) hat er den besten jemals bei einem VW Variant realisierten Luftwiderstandsbeiwert. Die Aerodynamik trägt signifikant dazu bei, dass der neue Passat Variant noch effizienter und sparsamer wurde – Parameter von signifikanter Bedeutung für ein erfolgreiches Geschäftsfahrzeug wie diesen Volkswagen.



Die Form folgt der Funktion

Erreicht wurden die aerodynamischen Bestwerte des neuen Passat Variant durch die optimale Karosserieform, Feinschliff bis in das letzte Detail und technische Aero­dynamik-Features. Zu den technischen Details gehört eine elektrisch gesteuerte Kühlerjalousie, die für eine bedarfsgerechte Kühlung sorgt. Überall ist zudem der aero­dynamische Feinschliff zu finden: In der Frontpartie werden störende Luftverwirbelungen mittels sogenannter Air Curtains im Stoßfänger minimiert; durch die gezielten Luftströme werden hier die Vorder­räder optimal umströmt und die Bremsen gekühlt. Darüber hinaus wurde der Unter­boden bis hin zum Heckdiffusor aufwendig in die Aerodynamik eingebunden. Beson­ders wenig Angriffsfläche bieten dem Wind die neuen Außenspiegel. Im Heckbereich sind es die Luftleitelemente an den D-Säu­len, die zusammen mit dem Dachkanten­spoiler die Luftverwirbelungen reduzieren. Scharfe Abrisskanten in den Rückleuchten und im Stoßfänger sowie aerodynamisch geschliffene Felgen perfektionieren das Strömungsverhalten.

Der Dachkanten­spoiler und seitliche Luftleitelemente perfektionieren die Aerodynamik



Mit einem c_w -Wert von 0,25 ist der Passat sehr aerodynamisch und auch dadurch besonders effizient

DAS NEUE INTERIEUR



Intuitiv bedienbar

- Die komplett neu entwickelte Cockpit-Landschaft des Passat Variant ist selbsterklärend ausgelegt
- Raumangebot und Qualität des neuen Passat schlagen eine Brücke zur nächsthöheren Klasse



Die Interieur-Architektur des Passat Variant wurde komplett neu konzipiert. Das Design ist sehr klar und die Qualität der Materialien hochwertig

Übersichtliche Displays und Bedienelemente, neues Nachtlichtdesign

Die Interieur-Architektur des neuen Passat Variant setzt konsequent Rückmeldungen der Volkswagen Kunden um. Das Ziel war eine selbsterklärende Bedienung. Deshalb kennzeichnet die Baureihe ein komplett neu entwickeltes „Digital Cockpit“ (digitale, konfigurierbare Instrumente) und ein ebenfalls

neues Infotainmentsystem – beide Displays zusammen bilden an Bord des Passat auf einer Sichtachse die zentralen Elemente des Modulen Infotainmentbaukastens der vierten Generation (MIB4). Die Details: Das neue Serien-Infotainmentdisplay ist 285,6 x 160,6 mm groß (12,9 Zoll / 1.920 x 1.080 Pixel). Optional beziehungsweise ausstattungsabhängig wird ein

Display im Format 332,07 x 185,79 mm (15 Zoll / 2.240 x 1.260 Pixel) konfigurierbar sein. Das optisch freistehende und zum Fahrer geneigte Display kennzeichnet eine neu entwickelte Grafik und Menüstruktur, die einfach bedienbar und selbsterklärend ist. Viele Einstellungen des Systems können zudem über eine neue, natürliche Sprachbedienung (IDA) gesteuert werden.

Die Instrumente vor dem Fahrer weisen eine Display-Diagonale von 260 mm (10,25 Zoll / 1.280 x 480 Pixel) auf. Durch eine neue Oberflächenbeschichtung (verhindert Reflektionen und Blendungen) ist das Cockpit plan im Stil eines großen Screens in die Schalttafel integriert, da ein Überbau zur Beschattung nicht mehr benötigt wird.

Neues Windshield-Head-up-Display²

Ein weiterer Baustein des MIB4 ist das ebenfalls neu entwickelte Head-up-Display des Passat Variant, das die wichtigsten Informationen für den Fahrer via Windschutzscheibe in den virtuellen Raum vor dem Fahrzeug projiziert. Zuvor kam ein einfacheres Head-up-Display mit einer ausfahrbaren Projektionsfläche zum Einsatz.



Der Passat Variant hat optional ein neues Windshield-Head-up-Display an Bord





Neuer Schalthebel im Stil des ID.7

Neue Lenkstockhebel

Die Instrumententafel verläuft geradlinig auf einer horizontalen Ebene; ihre Gestaltung ist hochwertig und übersichtlich. Mehr Raum für Ablagen bietet die Mittelkonsole, da die Getriebschaltung analog zu Modellen wie dem ID.7 und ID. Buzz nun über einen intuitiv bedienbaren Lenkstockhebel (rechts) erfolgt: nach vorn auf „D“ drehen zum Vorwärtsfahren, nach hinten auf „R“ drehen zum Rückwärtsfahren, seitlich drücken, um die Parkbremse zu aktivieren. Und wie im etwa im ID.7 kommt auch im Passat auf der linken Seite ein neuer, multifunktionaler Lenkstockhebel für die Blink- und Scheibenwischerfunktionen zum Einsatz.

Mehr Raum und hohe Qualität

Nochmals mehr Platz als im bereits großzügig geschnittenen Vorgänger bietet der Innenraum des neuen Passat Variant. Durch den größeren Radstand erhöht sich zum Beispiel die maximale Beinfreiheit um 50

auf 947 mm. Um 40 auf 690 Liter wuchs das Kofferraumvolumen (Beladung bis Höhe der Rücksitzlehnen). Bei umgeklappter Rückbank stieg das Volumen sogar um 140 auf 1.920 Liter. Durch neue hochwertige Materialien, neu entwickelte Sitze sowie eine effektive Geräuschdämmung wurden parallel die Wertigkeit und der Komfort auf ein neues Niveau gehoben. Insbesondere in Verbindung mit einem neu konzipierten Akustikpaket² entsteht an Bord des Passat Variant eine Geräuschatmosphäre, wie man sie sonst eher aus der oberen Mittel- und der Oberklasse kennt. Zusätzlich zur serienmäßigen Akustikwindschutzscheibe kommt dabei in der ersten und zweiten Sitzreihe eine Doppelverglasung der Seitenscheiben mit Akustikfolie zum Einsatz.

Neue ergoActive-Sitze² mit Massage und Klimatisierung

Optional wird der Passat Variant mit neuen ergoActive-Vordersitzen erhältlich sein. Sie sind mit einer elektrischen Einstellung (je nach Modell und Ausstattung bis zu 14 Wege) sowie einer Massage- und Klimatisierungsfunktionen ausgestattet. Kennzeichen: eine pneumatische 4-Wege-Lordosen-Einstellung und eine je nach Ausstattung pneumatische 3-Kammer-Mas-



Der Kofferraum der eTSI-, TSI- und TDI-Versionen ist bis zu 1.920 Liter groß

sage oder 10-Kammer-Druckpunktmassage in den Sitzlehnen. Zudem besitzen sie eine Sitzheizung und Sitzlüftung. Die noch hochwertigeren Leder- und Wellness-Sitze² verfügen darüber hinaus über eine automatische Sitzklimatisierung. Dabei können Fahrer und Beifahrer neben individuellen Modi unter anderem einen Automatikmodus aktivieren; die Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren der Sitze erkennen den Kühl- und/oder Heizbedarf und regeln die Klimatisierung entsprechend.



Elektrisch einstellbare ergoActive-Sitze mit Massagefunktion

² Optionale Ausstattung

ID.7 – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,3-14,1; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

ID. Buzz Pro – Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 22,0-20,6; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeuges.



DAS NEUE ANTRIEBSPROGRAMM



Pure Effizienz

- Die neuen Plug-in-Hybridantriebe machen den Passat Variant im Alltag zum Elektroauto und gleichzeitig zum effizienten Reisewagen für die Langstrecke
- Der neue 1.5 TSI evo2 ist der sparsame Hightech-Turbomotor für alle Mild- und Plug-in-Hybridversionen

eHybrid, eTSI, TSI, TDI, DSG

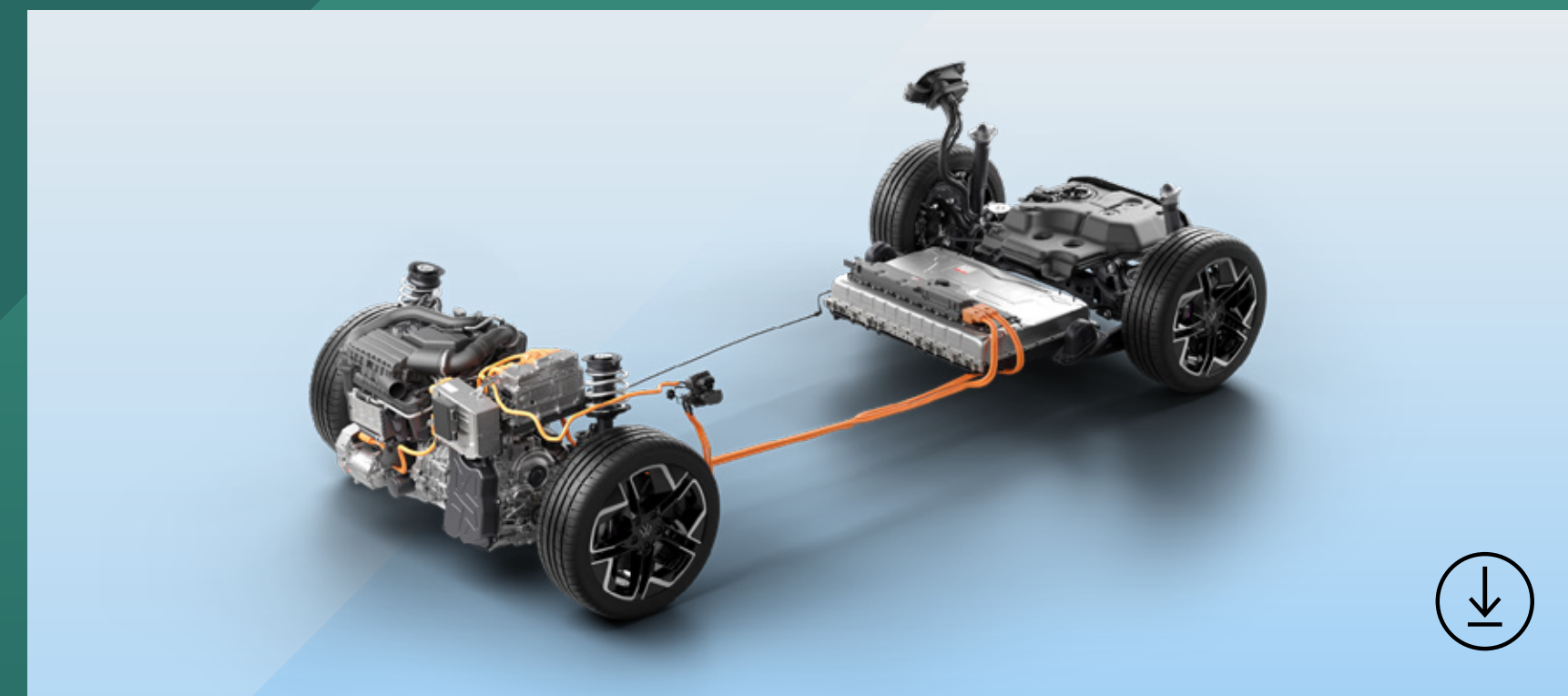
Den Passat Variant wird es mit sieben unterschiedlichen Antriebsarten geben: einem im Passat neuen Mild-Hybridbenziner (eTSI), zwei neuen Plug-in-Hybridantrieben (eHybrid), drei Turbodieselmotoren (TDI) und zwei Turbobenzinern (TSI). Alle Antriebe sind serienmäßig an ein Doppelkupplungsgetriebe (DSG) gekoppelt. Der eTSI (1,5 TSI evo2) entwickelt eine Leistung von 110 kW (150 PS)¹. Die zwei neuen eHybrid-Modelle stellen Systemleistungen von 150 kW (204 PS)¹ und 200 kW (272 PS)¹ zur Verfügung. Die zwei TSI der Motorserie EA888 evo4 schicken maximale Leistungen von 150 kW (204 PS)¹ und 195 kW (265 PS)¹ in Richtung DSG. Im Fall der drei TDI der Motorserie EA288 evo sind es 90 kW (122 PS)¹, 110 kW (150 PS)¹ und 142 kW (193 PS)¹. Der TSI mit 195 kW¹ und der 142 kW¹ starke TDI werden grundsätzlich mit dem permanenten Allradantrieb 4MOTION auf den Markt kommen.

Die neuen Hybridantriebe im Detail**eHybrid mit großer E-Reichweite**

Komplett neu entwickelt wurden die Plug-in-Hybridantriebe. Sie geben wie skizziert eine Systemleistung von 150 kW (204 PS)¹ und 200 kW (272 PS)¹ ab. Dank der Umstellung auf einen 1,5-Liter-Hightech-Turbobenziner (1.5 TSI evo2, zuvor 1.4 TSI) und eine neue 18,5-kWh-Batterie (netto / Vorgänger: 10,6 kWh) geht Volkswagen in seinen Prognosen davon aus, dass mit dem Passat Variant eHybrid elektrische Reichweiten circa 100 km möglich sein werden (ausstattungsabhängig). Damit werden beide Passat Variant eHybrid auf den meisten täglichen Durchschnittstrecken zu E-Fahrzeugen. Bei Bedarf schaltet sich der 1.5 TSI dazu, womit die Reichweite bei voller Batterie und vollem 45-Liter-Tank auf rund 1.000 km steigt. Geladen wird die Batterie an der heimischen Wallbox und anderen AC-Ladepunkten nun mit 11 statt bisher 3,6 kW. Darüber hinaus werden beide Passat Variant eHybrid als Novum auch an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 50 kW Ladeleistung neue Energie aufnehmen. Der 1.5 TSI des neuen Passat ist ein Hightechmotor mit einer variablen Turbolader-Geometrie (VTG) und dem hocheffizienten, sparsamen TSI-evo-Brennverfahren.

Neuer Mild-Hybridantrieb (eTSI)

110 kW (150 PS)¹ stark ist der erstmals im Passat angebotene Mild-Hybridantrieb (eTSI). Auch hier handelt es sich um den 1,5-Liter-Vierzylinder (1.5 TSI evo2), der in diesem Fall zusätzlich über eine automatische Zylinderabschaltung (ACTplus) verfügt. Als Mild-Hybridantrieb ist der Benziner an eine 48V-Lithium-Ionen-Batterie und einen 48V-Riemen-Startergenerator gekoppelt. Der 1.5 eTSI bietet eine besonders gute Anfahrperformance und eine hohe Effizienz, da der Motor dank der elektrische Komponenten immer wieder komplett deaktiviert wird. In diesen Phasen segelt der Passat ohne motorseitige Emissionen.



Der neue Plug-in-Hybridantrieb des Passat Variant

¹ Seriennahe Studie. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten



Alle Antriebsversionen auf einen Blick:

Motorsystem	Leistung in kW/PS	Getriebe	Antriebsart
Plug-in-Hybrid			
eHybrid ¹	150/204	6-Gang-eDSG	Front
eHybrid ¹	200/272	6-Gang-eDSG	Front
Mild-Hybrid			
1.5 eTSI ¹	110/150	7-Gang-DSG	Front
Turbobenziner			
2.0 TSI ¹	150/204	7-Gang-DSG	Front
2.0 TSI 4MOTION ¹	195/265	7-Gang-DSG	4MOTION
Turbodiesel			
2.0 TDI ¹	90/122	7-Gang-DSG	Front
2.0 TDI ¹	110/150	7-Gang-DSG	Front
2.0 TDI 4MOTION ¹	142/193	7-Gang-DSG	4MOTION

¹ Seriennahe Studie. Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten



DAS NEUE ADAPTIVE FAHRWERK



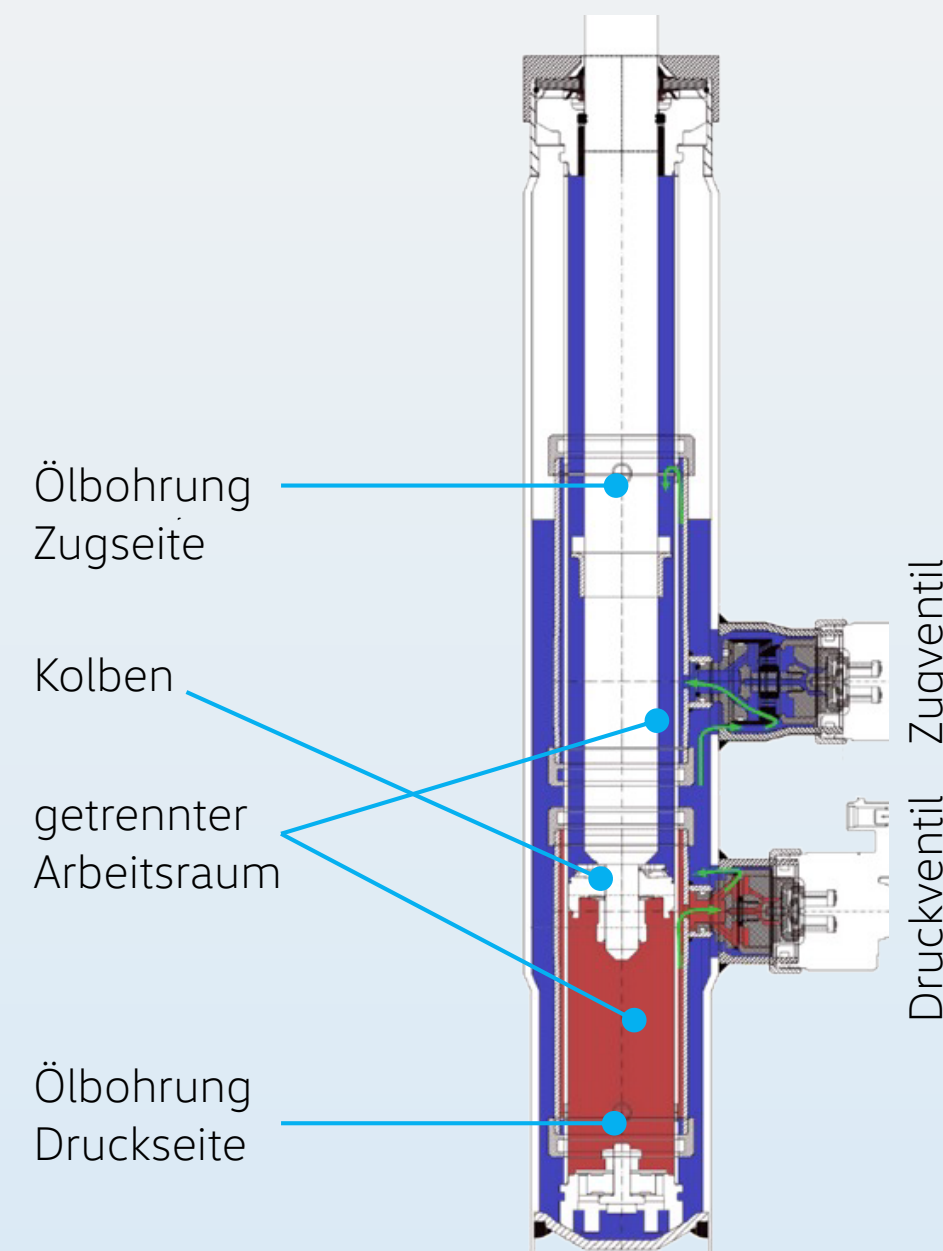
Mehr Komfort, mehr Dynamik

- Die adaptive Fahrwerksregelung „DCC Pro“ mit 2-Ventil-Dämpfern ist eine Weltneuheit
- Der Passat Variant mit „DCC Pro“ bietet eine maximale Spreizung aus Komfort und Dynamik

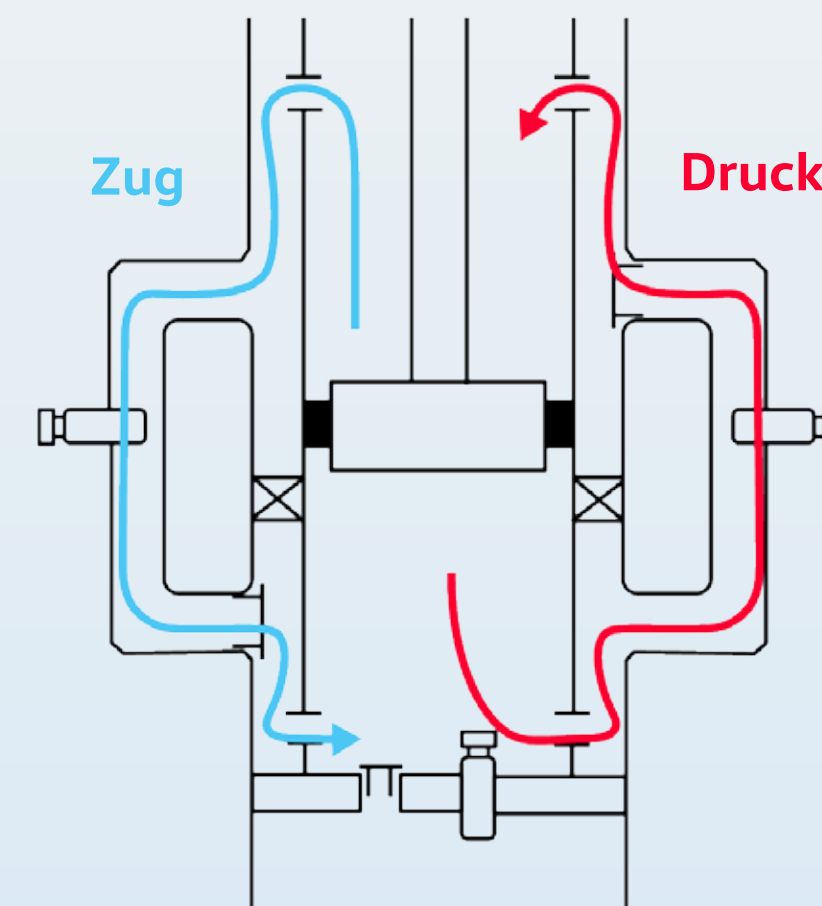
Vernetztes Hightech-Fahrwerk

Der MQB evo liefert die Ausgangsbasis für eine neue Fahrwerksgeneration des Passat Variant. Neben zahlreichen Einzelmaßnahmen hat Volkswagen dabei für den Bestseller eine neue Generation des adaptiven Fahrwerks „DCC“ entwickelt: das optionale „DCC Pro“². Darüber hinaus ist der Passat erstmals mit einem Fahrdynamikmanager ausgestattet. Er steuert die Funktionen der elektronischen Differenzialsperren (XDS) und die Querdynamikanteile der im Fall des „DCC Pro“² geregelten Dämpfer. Über radindividuelle Bremsengriffe und eine radselektive Veränderung der Dämpferhärten werden die Handlingeigenschaften dabei neutraler, stabiler, agiler und präziser. Für generelle Performance-Verbesserungen sorgen zudem eine erhöhte Sturzsteifigkeit und ein höheres Seitenkraftlenken der Vierlenker-Hinterachse (erhöhte Hinterachsstabilität und damit erhöhte Fahr-sicherheit), eine neue Abstimmung der elektromechanischen Servolenkung sowie neue Stabilisatoren und Dämpfer.

Features und Funktionsweise des neuen „DCC Pro“

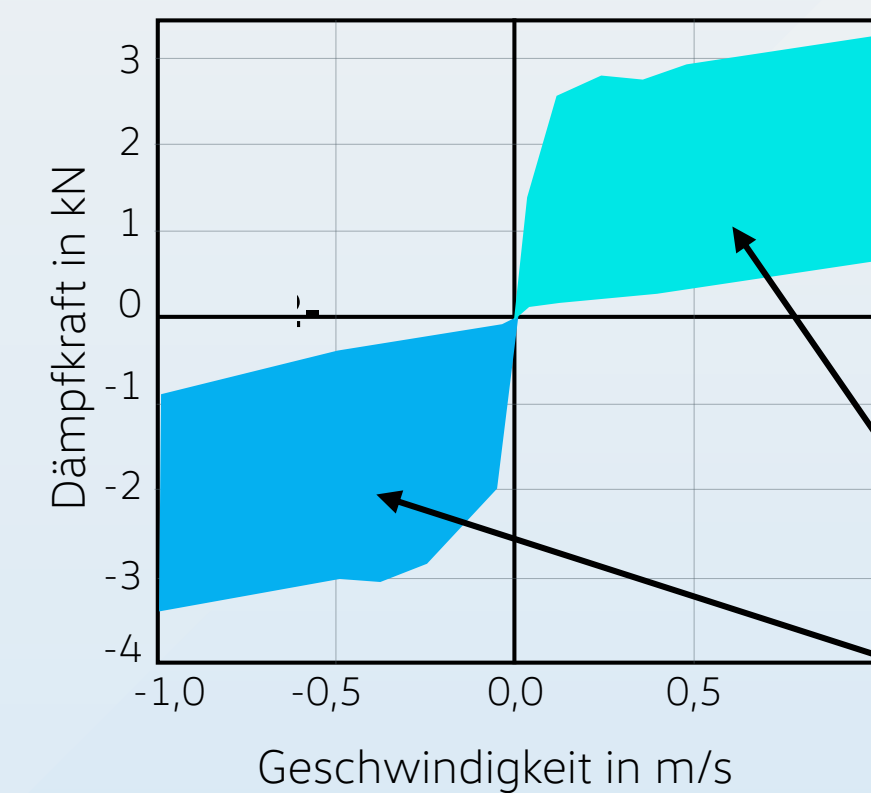


Funktionsschema eines 2-Ventil-Systems



Zug- und Druckstufe hydraulisch unabhängig voneinander (ähnlich wie bei Verstelldämpfern im Motorsport).

2-Ventil-Regeldämpfer



Zug- und Druckstufe mit eigenem Ventil unabhängig regelbar und applizierbar.



² Optionale Ausstattung



DAS NEUE AUSSTATTUNGS- SPEKTRUM



Auf Vielfahrer zugeschnitten

- Automatische Distanzregelung, Spurwechselassistent, Spurhalteassistent sowie Rückfahr- und Frontkamera gehören zur Basisausstattung
- Der neue Passat Variant wird in den Ausstattungen „Passat“, „Business“, „Elegance“ und „R-Line“ auf den Markt kommen

Grundausstattung mit starkem Serienumfang

Der neue Passat wird in den vier Ausstattungsversionen „Passat“, „Business“, „Elegance“ und „R-Line“ auf Markt kommen; sie alle wurden im Vergleich zum Vorgänger deutlich aufgewertet. Schon die Grundausstattung „Passat“ hat Features wie die neuen Displays des MIB4, das Warnsystem Car2X, App Connect (Apple- und Android-Integration), eine Klimaautomatik, USB-C-Schnittstellen mit 45 Watt Ladeleistung (vorne), eine Dachreling (in Schwarz) und zahlreiche Assistenzsysteme an Bord. Zu diesen Systemen gehören das „ACC“ (automatische Distanzregelung); „Side Assist“ (Spurwechselassistent), „Front Assist“ (Umfeldüberwachungssystem), „Lane Assist“ (Spurhalteassistent), den Abbiegeassistenten, eine Ein- und Ausparkhilfe (akustische und optische Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich), „Rear View“ (Rückfahrkamera) und die Verkehrszeichenerkennung via Frontkamera an Bord. Ebenfalls Serie: LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten.

„Business²“ für Vielfahrer

Der Passat Variant gehört zu den erfolgreichsten Geschäftswagen Europas. Dem trägt Volkswagen erneut durch die Ausstattungslinie „Business“ Rechnung. Von außen ist dieser Passat unter anderem an

edlen Chromeinfassungen der Seitenscheiben, einer silbern eloxierten Dachreling und Chromelementen in der Front- und Heckpartie zu erkennen. In Deutschland kommt eine dunkle Privacy-Verglasung für die Fondscheiben hinzu. Innen zeichnet sich der Passat Variant Business unter anderem durch individualisierte Sitzbezüge in ArtVelours, eigene Interieur-Applikationen, teilelektrische Sitze mit Massagefunktion, zusätzliche 45-Watt-USB-C-Schnittstellen im Fond und eine 3-Zonen-Klimaautomatik aus. Weitere Assistenzsysteme erhöhen zudem den Komfort und die Sicherheit. Dazu gehören die automatische Fahrlichtschaltung („Light Assist“), das assistierte Ein- und Ausparken („Park Assist“) und der „Travel Assist“ (teilautomatisiertes Fahren). Auf dem deutschen Markt zusätzlich Serie: der neue Sprachassistent IDA.

„Elegance²“ und „R-Line²“ als Topversionen

Oberhalb der Ausstattungslinie „Business“ hat Volkswagen die Versionen „Elegance“ und „R-Line“ positioniert. Über sie kann der Passat Variant je nach Geschmack nochmals edler („Elegance“) oder dynamischer („R-Line“) ausgestattet werden. Beide Linien verbinden gegenüber „Business“ zusätzliche Ausstattungsdetails wie eine neue Generation der „IQ.LIGHT – LED-Matrix-scheinwerfer“, LED-Rückleuchten mit ani-



Der Passat Variant Elegance (links) und der Passat Variant R-Line (rechts)

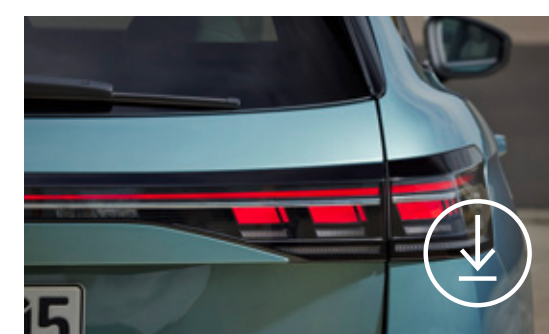
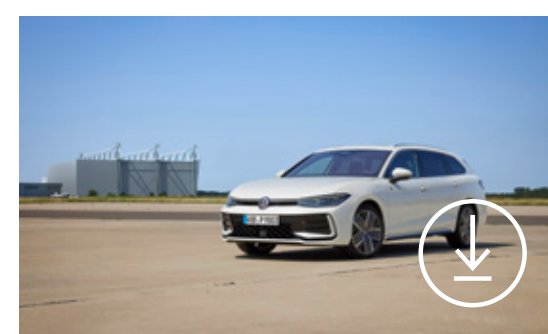
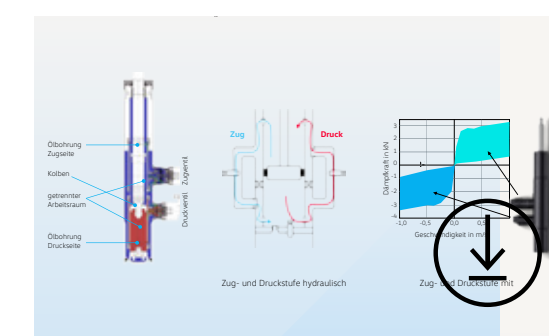
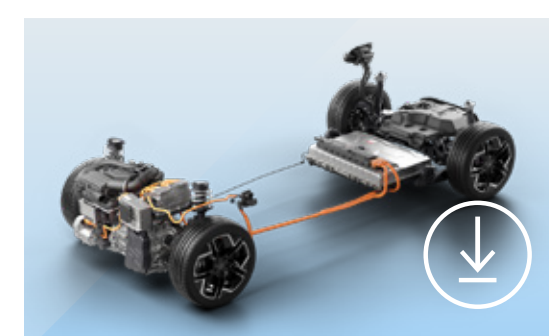
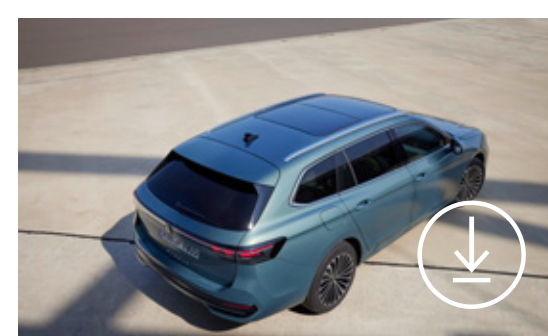
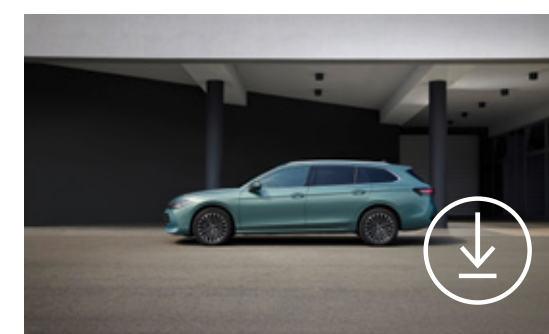
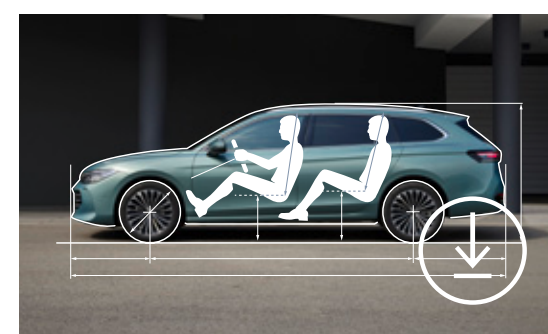
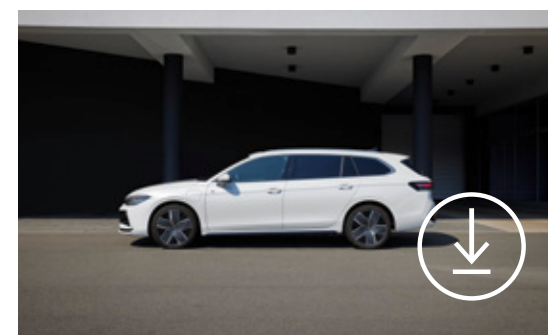
miertem Blinksignal, die Sitzheizung und eine erweiterte Sitzmassage (zwölf statt drei pneumatischer Massageelemente), das schlüssellose Start- und Schließsystem „Keyless Access“, eine elektrische Betätigung der Heckklappe mit „Easy Open/Easy Close“, eine vollumfänglichere Ambientebeleuchtung sowie die Sprachsteuerung für alle Märkte. Darüber hinaus haben beide Modelle den neuen „Park Assist Plus mit Memory-Funktion“ sowie den Fernlichtassistenten „Dynamic Light Assist“ an Bord. Für

den Passat Variant R-Line kommen Sportsitze mit integrierter Kopfstütze zum Einsatz. Im sportlichen „R“-Design ausgeführt sind zudem die Front- und Heckpartie des Passat Variant R-Line. Zu den weiteren Individualisierungen zählen spezifische 17-Zoll-Leichtmetallräder für den Passat Variant Elegance und 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im Fall der „R-Line“-Version. Darüber hinaus werden alle Passat Modelle über ein völlig neues Spektrum von Ausstattungspaketen mit wenigen Klicks individualisierbar sein.

² Optionale Ausstattung



MEDIATHEK



Nutzungsrechte

Die auf www.volkswagen-newsroom.com bereitgestellten Text-, Bild-, Audio- und Video-Dokumente dienen ausschließlich dem Zwecke der eigenen Information, können zu redaktionellen Darstellungen im Social Web genutzt werden oder im Fall von Journalisten, Influencern und Mitarbeitern von Medienunternehmen als Quelle für die eigene redaktionelle Berichterstattung. Text-, Bild-, Audio- und Video-Dokumente dürfen nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt oder an Dritte weitergegeben werden. Im Übrigen finden für die Nutzung von www.volkswagen-newsroom.com die hierfür einschlägigen Nutzungsbedingungen Anwendung.



Die Reichweitenangaben sind Prognosewerte nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP). Die tatsächlichen WLTP-Reichweitenwerte können ausstattungsbedingt abweichen. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung und Topografie ab.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich seit dem 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter **<http://www.volkswagen.de/wltp>**.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter **www.dat.de/co2** erhältlich ist.

Volkswagen Aktiengesellschaft
Berliner Ring 2
D-38440 Wolfsburg

Verantwortlich für den Inhalt:
Volkswagen Produktkommunikation

Bildnachweise:
Volkswagen Aktiengesellschaft

Stand: 30. August 2023

© 2023 Volkswagen Aktiengesellschaft

